



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

62 (5.3.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43670)



melden und 8 Tage vor dem Abgange von dem Ort ihrer...

3. An den nach genannten Lehrerseminaren findet die Aufnahmeprüfung...

am Seminar Karlsruhe II am Dienstag, den 1. April L. J.

am Montag und Dienstag, den 5. und 6. Mai L. J. Die Schulinspektoren...

4. Die Aufnahmeprüfung an der Präparandenschule zu Gengenbach...

Amputationen sind unter Beifügung von Geburts- und Amputationen...

Diejenigen Aspiranten, welchen eine abweisliche Vertheilung...

5. Mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Kreis-Schulraths für den Schulkreis...

Schullehrer.

Verordnungen und Ernennungen: Ochs, Theodor, Unterlehrer in Oettingen...

Observert. Sonntag Nachmittag nahm das Groß. Paar an dem Gottesdienst...

Ernennung. Der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Inhaber...

Der Geist der Medizin oder: Wie's Gott gefällt.

(Für das goldene Buch der Stadt München) Motto: Der Geist der Medizin ist leicht zu lassen...

Dr. Orberg, zum Konsul in Nisch und den bisherigen Konsul in...

Der Großherzog von Baden, so berichtet der Pariser Figaro, welchem das Ergreifen der deutschen Opposition...

Der Kronprinz von Schweden wird Ende März in Nord. seine Gemahlin besuchen...

Dem Beispiele Mannheim's folgend, hat nunmehr auch der Karlsruher Stadtrat die Aufbesserung der Gehälter...

Bezeichnet deutsches Bundesfest Berlin 1890. Für das in der 3. u. von 6-13. Juli 1890 in der Haupt- und Residenzstadt...

Ein treffendes Wort sagt die Nord. Allg. Ztg. über die Pflichten des Staatsbürgers...

Im Auge spieglel Himmel sich und Erde Und vieler Menschen liebes Angesicht...

Die Kunst zu heilen kann viel Leiden lindern, Doch schenkt sie auch die Kunst, die es verleiht...

Die Mehrheit.

Gerade in diesen Tagen, wo die Wahlen alle Gemüther erregt haben und noch erregen...

ist eine Aufgabe, welcher sich der Patriot nicht entziehen kann und darf

Kritische Tage für den Monat März 1890 hat Rudolf Halb in seinem Kalender...

Das Technikum Wittweida (Königreich Sachsen) zählt im laufenden 23. Schuljahre 888 Schüler...

Beifühwiesel. Verkauf wurden die Baufläche L. 8. 10 u. 11 um den Preis...

Zum Besten des Lehrerinnenheims hielt gestern Abend Herr Stadtpfarrer Ditzig...

Die Turnlehrer Badens und des Elßas bilden heftig einen Verband, welcher sich alle zwei Jahre einige Tage vor Pfingsten versammelt...

Das größte Geschäft, welches in der Geschichte der Lebensversicherung je vorgekommen ist...

Die Wahrheit? Was ist die Wahrheit? Wahrheit in der Unwissenheit...

Im dritten Akt des zweiten Aufzuges der Maria Stuart' löst Schiller der Elisabeth, die auf die Einkünfte...

Nicht Stimmensmehrheit ist des Rechtes Probe, Und in Körner's 'Briny', erster Aufzug, dritter Akt...

Majestät der Menschennatur! Dich soll ich beim Laufen suchen? Bei Benigen nur sollst Du von jeder gewohnt...

Vorkommen dürfte, wurde von den Spezialagenten der Mutual Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York, Herren M. Goldfinger und G. V. Hopkins, am 24. Dezember 1889 in New-York effectirt. In diesem Tage schlossen der Kaufmann und General-Comissar Herr Theo. A. Habemeyer und 4 seiner Familienmitglieder Versicherungen nach dem 10jährigen Garantie-Plan mit Berechtigung zur Erwerbung einer Leibrente, wofür sie die einmalige Prämie von Mark 2,432,968 zahlten.

**Verein gegen Haus- und Straßenbettel.** Im Monat Februar erhielten Unterstützung durch Gewährung von Mittagsessen 73 Personen, Abendessen, Obdach und Frühstück 1432 Personen, zusammen 1505 Personen, mit hin 176 Personen weniger als im vorigen Monate, in welchem sich die Zahl auf 1681 Personen belief. Das Unterhägungslokal befindet sich noch wie vor in Lit. T. 3, 9. Wünsche über Zuteilung von Arbeitskräften werden stets berücksichtigt. Im Interesse der arbeitlichen Vereinsfähigkeit muss dringend gewünscht werden, daß Bettler von den Vereins-Mitgliedern unanlässlich abgewiesen werden.

**Schiffsunfall auf dem Neckar.** Der zu Thal fahrende Schiffer Hr. III. sich am Sonntag Abend in Heidelberg mit einem schweren Gegenstand und erhielt in Folge dessen ein großes Ver, jedoch sich der betroffene Theil rasch mit Wasser füllte und der Schiffer nur mit vieler Anstrengung an's Ufer abdrückte und mit dem nicht beidseitigen Theile über Wasser gehalten werden konnte. Der beschädigte Theil dagegen trat unter Wasser und wird es vielleicht der Arbeit mehrere Tage bedürfen, bis der Schlepper wieder flott sein wird. Auch ist vorläufig, da die Seite unter dem Schlepper leer, die Schlepplinie vollständig unterbrochen. Man vermutet, da an der betreffenden Stelle sich keinerlei Felsen oder sonstige Hindernisse für die Schiffsahrt befinden, das Hochwasser v. ein- oder eine beträchtliche Tiefe besitzt, daß die Seite einen während des Hochwassers herabgeschwemmten, schweren Baumstamm, der die Zeit über im Res. festgehalten war, bearbeitet, dieser sich gestellt habe und bei dem Zusammenstoß von Stamm und Schiff das Ver. entstanden sei.

**Mordverbrechen und Selbstmord eines Mannhelmers.** Ein aus Herr Carl Ritterich aus Mannheim am gestern Montag Nachmittag gegen 5 Uhr, so wird der „Frankf. Zeita.“ aus Wiesbaden gemeldet, zu dem Rentier Max und seiner nach einem kurzen Wortwechsel seinen Revolver nach dessen Kopf. Die Kugel brachte die Wange und blieb im Gesicht stecken. Ritterich erhob sich darauf. Von anderer Seite wird über diesen Vorfall aus Wiesbaden berichtet: Gestern (Montag) Abend wurde unsere Stadt in große Auferregung versetzt; der in der Nikolausstraße 26 wohnende Rentier M. übernahm bei seiner Rückkehr in seiner Wohnung seine Frau bei einem Revolver. Nach kurzem Wortwechsel gab der Revolver auf den Kopf eines Schützen, welcher diesen lebensgefährlich verwundete. Sich selbst brachte er dann zwei Schüsse bei, welche ihn tödteten.

**Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, 5. März.** Am Montag hat sich neuerdings ein Luftwirbel eingestellt und ebenso ein solcher in Süddeutschland; erweiter bleibt ohne Einfluss; letzterer dagegen verursacht bei uns fortgesetzte nördliche bis nordöstliche Winde, weil über Großbritanien noch immer ein Hochdruck lagert, der seinen Ueberdruck an die südöstlichen Luftwirbel abgibt. In Folge dessen wird sowohl am Mittwoch als am Donnerstag das kalte trübe Wetter mit geringen oder keinen Niederschlägen andauern.

**Wetterprognostische Beobachtungen der Station Mannheim vom 4. März Morgens 7 Uhr.**

Barometerstand in mm	Thermometer im Schatten	Windrichtung	Wolkenbedeckung	Lufttemperatur in Grad C	Lufttemperatur in Grad F	Lufttemperatur in Grad R
761.7	-7.8	SW	1/2	1.0	33.4	33.4

70: Windst. 11; Schauer Regen; 11: etwas Regen; 12: Sturm; 14: Orkan.

**Aus dem Großherzogthum.**

**Friedrichsfeld, 3. März.** Kommanden Mittwoch, 5. März, feiert dabei Herr Jakob Koch mit seiner Ehefrau Bobette Koch, geb. Wöh, das seltsame Fest der goldenen Hochzeit. Das hochbetagte Ehepaar erfreut sich in unserer Gemeinde eines hohen Ansehens und einer großen Beliebtheit. Das Jubelpaar ist noch im Besitze einer ungeheuren kräftigen Gesundheit, sodass dasselbe hoffen darf, noch einen recht langen und heiteren Lebensabend erleben zu dürfen.

**Weinheim, 3. März.** In der zweiten öffentlichen Kammer hat Abgeordneter Arnold zu dem Gesetzentwurf über Herstellung von Nebenbahnen am 5. März 1889 einen Antrag gestellt, dahingehend, eine Nebenbahn von Fürtz nach Weinheim (unter Beihilfe einer Summe von 500,000 Mark) und eine solche von Hirschhorn nach Waldmichelbach (564,000 Mark) zu erbauen.

**Baden, 3. März.** In der letzten stattgehabten Sitzung des Bürgerausschusses wurde beschlossen, den Gaspreis von 23 Fla. auf 20 Fla. pro Kubikmeter herabzusetzen. Ferner wurde das Gehalt des Herrn Bürgermeisters Dr. Fuchs um Verbilligung des Dienstausstrittes vor Ablauf der gesetzlichen Dienstzeit unter Anerkennung der ersprießlichen Wirksamkeit des Herrn Dr. Fuchs und dem Bedauern über das Ausscheiden desselben genehmigt. Der Dienstaustritt des Herrn Dr. Fuchs geschieht bereits nächstens in den Staatsdienst. Weanauer den neuerlichen Angriffen, welche in der

Briefe gegen die Verwaltung des Herrn Oberbürgermeisters Obner erhoben worden sind, ertheilte der Bürgerausschuss der städtischen Verwaltung, insbesondere Herrn Oberbürgermeister Obner ein Vertrauensvotum.

**Petersthal, 3. März.** Auf recht bedauerndem Wege ist am die Epilepsie leidende 23jährige Anna Birt hier ums Leben. Derselbe war an einem Brunnenrog kurze Zeit mit Wasser beidseitig, als sich ihr Anfall einstellte und die Arme mit dem Kopf in den mit Wasser gefüllten Brunnenrog fiel, so daß sie erstickte, ehe Jemand den Unglücksfall wahrgenommen hatte.

**Unterregingen, 3. März.** Am 19. Februar l. J. versahm in Weien, Amt Bonndorf, der 17 Jahre alte Josef Bloch von Freiburg i. B., welcher sich dort auf der Geschäftsreise befand, auf eine bis jetzt unauferklärte Weise. Der Vater desselben, welcher schon einige Tage auf der Suche nach seinem Sohn in der diesigen Gegend sich befindet, hat auf die Auffindung desselben eine Belohnung von 200 Mark ausgesetzt. Der Vermißte war im Besitze einer größeren Summe Geldes und es scheint deshalb wahrscheinlich, daß hier ein Verbrechen vorliegt.

**Freiburg, 3. März.** Der akademische Senat hat in der Durchlage Salomon-Bering eine Reihe strenger Disziplinarstrafen gegen die Vertheilungen ausgesprochen. Zunächst wurde das Corps Adonia für dieß und das nächste Semester suspendirt; der Du-lagener Salomons stud. Bering sowie die 5 studentischen Mitglieder des Ehrenrathes, Angehörige der verschiedenen hiesigen Corps wurden relegirt, das sechste Mitglied des Ehrenrathes, welches seine Studienjahre bereits beendet hat, untersteht der akademischen Gerichtsbarkeit nicht. Ueber weitere Vertheilungen sind Carcerstrafen verhängt worden.

**Wälzische Nachrichten.**

**Endwigsbafen, 3. März.** Die Bevölkerungszahl unserer Stadt ist im Monat Februar auf 27,558 Seelen gestiegen.

**Frankenthal, 3. März.** Am Freitag gegen Abend fiel das 4jährige Söhnchen des Schneidemeisters S. Wolf hart dabei in einen mit heißem Wasser gefüllten Kochkessel und verbrannte sich daran, daß es kurz darnach starb. Dasselbe Kind fiel vor etwa 4 Monaten aus dem 2. Stockwerk auf das Pflaster herab, ohne Verletzungen zu erleiden.

**Frankenthal, 3. März.** Durch Ausschreiben der hiesigen Staatsanwaltschaft werden 95 Militärpflichtige, welche sich der Militärpflicht entzogen haben, auf den 6. Mai zur Verhandlung vor die Strafkammer des Landgerichts vorgeladen.

**Speyer, 3. März.** Die protestantischen Kirchenstellen in der Pfarz betragen im Jahre 1889: für die evangelische Diakonissenanstalt in Speyer 4318 Mark, für Candidaten der Theologie durch Traktatpenden 2212 Mark, für Kirchenreparatur in Heimbach 2133.61 Mark. Der wälzische Protestantenverein bewilligte Spenden von 1700 M.

**Tagesneuigkeiten.**

**München, 3. März.** Bayerisches Armeedenkmal. Das bayerische Armeedenkmal, welches der Prinzregent aus eigenen Mitteln durch Erzherzog Ferdinand v. W. auferstehen und in der Feldherrnhalle aufstellen läßt, ist nunmehr im Ebnmodell fertig und wird nächstens der Erziehung in Angriff genommen werden. Die Aufstellung kann vielleicht am 12. März 1891 am 70. Geburtstag des Prinzregenten geschehen, oder am 20. Jahrestag des Einzuges der bayerischen Armee in München.

**Berlin, 2. März.** (Ein neuer Nord.) Noch ist das Dunkel über die Nord-Affäre in dem Grünen Weg nicht gelichtet, und schon wieder wird ein neuer Nord gemeldet, dessen Urheber jedoch allmählichweise sofort erkräften ist. Heute früh wurde die in der Abschrift Nr. 12, Querstraße 3 Treppen, zu Noobit wohnende Wittwe Auguste Carles, ihres Stabes Wäckerin, ermordet aufgefunden. Der Verdacht fiel auf einen bei der Ermordeten seit sieben Jahren wohnenden Arbeiter Albert Franke. Der Verdacht hat sich bestätigt. Franke, der den Nord aus Eiferlichkeit beging, wurde zur Haft gebracht und hat den Nord bereits eingestanden. Auf der Wache lag ein Bittel mit folgender Aufschrift:

Ich bin immer gut gewesen, aber bin verachtet worden und habe ein Ende gemacht.

Achtungsvoll ergebenst mit bestem Gruße.

Der Name unter dem Bittel steht, Bahlsch, ein araufer Humor an jener Stätte des Nordes! Soweit der Inhalt dieser Nordaffäre, welche sich, nach allem, was bis jetzt bekannt, als ein bezweifeltes Eiserjuden-Nord charakterisirt.

**Berlin, 2. März.** Marinefahrer Wagemann aus Köln bei Weichen ist vom Kaiser als erster deutscher evangelischer Bahrer von Sanftbar berufen worden.

**Berlin, 2. März.** In Folge des starken Schneefalles trennen heute die Rüge auf allen Linien mit großen Verpätungen ein. Auf der Potsdamer und Niederbarnheimer Bahn haben größere Verpätungen stattgefunden. Bei Teltow lag der Schner heute Morgens dreiviertel Fuß hoch.

**Düsseldorf, 1. März.** (Ein türkische Offizier.) welcher beim 39. Infanterie-Regiment dabei steht.

Monate später fand die Dochter des jungen Baeres statt. Wrog war das Erkennen und Ferde Amalien's, als Folmer sie in sein selbstgegründetes niedliches Heim bei der Wittve Martin in D. einführte. Auch die Frau Steuerrath war von der hübschen, so gediegenen und geschmackvoll eingerichteten Wohnung ihrer Kinder ganz entzückt. Der alte biedere Kaufmann Walter, der das Alles so reizend arrangirt, galt bald als Hausvater in der Familie.

Daß bei der Hochzeitfeier der keine Commissar nicht fehlte, wollen wir hiermit erspart haben. Der Direktor Schuls in D. blieb dem jungen Kollegen in D. ein treuer Freund, und oft reisten beide Familien zu einander, um vergnügte Stunden zu machen.

Briefe, der Wörder und Dieb, wurde zu langjähriger, schwerer Gefängnisstrafe verurtheilt. Die Geschworenen haben ihn trotz allem Zeugnis des Nordes an Rolle für schuldig erklärt. Das andere Opfer des Verbrechens, die verführte Frau des Direktors Schuls, nahm sich den Fall ihres Verführers so zu Herzen, daß sie bedenklich erkrankte und nach langem, schwerem Krankenlager im Wahnsinn starb.

Nach lange Jahre blieben die Thaten des Briefe in der Erinnerung des Polizeibeamten in D. und wenn später einmal seines Namens Erwähnung geschah, dachten die Beamten nur mit Schauern an den gefährlichen Wörder und Dieb, den Störer des Glücks.

**Nach dem Sturme.**

1. Novelle von C. Volkbrecht.

Vor dem Walde, der, kaum tausend Schritte vom Ufer des z. m. l. d. iten Stromes entfernt, in jartem Nachwuchs d. annend, die Höhen des Gebirges in flandern-er Ausdehnung bedeckte und das sich nur noch der flüchtige östliche Thal zu seinen Füßen mit grünendem Arm umschloß, lag Tannrode.

Es war ein kleines armstüßiges Dorf mit einer einzigen

Wasser, die parallel dem leichten Bach lief, der es durchschnit. Von einem Hause zum anderen vermittelten primitive Stiege den Verkehr. Einmal wohlkonstruirte Hölzer erleichterten den Uebergang von Wägen und ardhrem Vieh.

Es hatte sich weder Industrie noch Speculation bisher nach Tannrode verirt. Die Einwohner lebten vom Ertrag ihrer kleinen Ländereien und „vom Schlosse“, denn der größte Theil derselben gewann von dort Verrent und Beschäftigung. Am Beginn des Dorfes, unweit der Ueberfuhr und durch einen baumreichen, mit einer Steinmauer umfriedeten Garten vom Ufer des Flusses getrennt, überragte das „Derrndons“ seine Umgebung. — Es diente dies umfangreiche Gebäude von jeher den jüngeren Gliedern derer von der Tann zu vorübergehendem Aufenthalt, da dieselben als Diplomaten oder Officiere den ardhsten Theil des Jahres in der Landeshauptstadt zubringen pflegten. Mit seinen breiten Rankenfenstern am hochgehenden Dach, den beiden Oculi so boshaft über halb dem Hausthor, erinnerte das Derrndons an die Barockzeit, doch ließ der sonst zerfallene Bau, gleich der inneren Einrichtung, die Prachtliebe vermischen, mit welcher unsere Ururgroßväter ihre Wohnsitz ausstatteten. Es enthielt breite, gemaltliche Holstieppen, große Vorhöfe und geräumige Gemächer. Der obere Stock war unbewohnt und war nur zu weilen nach Gaudien Frau Esjmann's, der Reichthümerin, gefüllt, denn Eugen v. d. Tann, der einzige dermalige Bewohner, hatte mit seiner geringen Dienerschaft im Erdgeschoß des Raumes übergenug. Mit seiner Rückseite bildete das Derrndons den südlichen schmalen Abshluß des langen Rathes, welches den geräumigen Wirthschaftshof begrenzte. Ihm gegenüber lag die Brennerrei. Die arauen, gestrichelten Dächer der beiden Längenseiten wdhsten sich über den wdhsteten Ställen und Scheunen der ähnlichen Domäne. Aus jeder der vier Ecken des Hofes führte ein breites Thor ins Freie, das südliche und westliche noch dem Dorfe, das mit seinen ersten Häusern nahe an dieselben heranreichte. Außerhalb des südlichen Thores stand das Fährhaus. Ein sanft gemauertes von lebendigen Felsen ummauerter Pfad führte an ihm vorbei im Rücken des Dorfes nach dem rächtlichen Schlosse des Grafen von der Tann. Dort hob der helle, elegante Bau sich von dem dunklen Tannmühlengrunde ab,

war dieser Tage als Junge vor Gericht geladen. Den ersten verdingte er dort auf türkische Weise seinen Verlangen den Koran. Ein solches Buch war aber zu der Gerichtsstelle nicht zu finden. Nachdem deshalb der Mann mit der konfessionslosen Eidesformel bekannt gemacht war, erklärte er sich bereit, den Eid zu leisten, jedoch nur unter Erheben eines Fingers.

**Paris, 1. März.** (Eigenartiger Diebstahl.) Mehrere Apotheken im Innern der Stadt wurden in letzter Zeit von einem Diebe heimgesucht, welcher sein Handwerk auf ganz eigene Art ausübte. Er lauerte so lange, bis nur eine Person in der Apotheke anwesend war, trat dann ein und verlangte Quittenlast. Da dieser an einem kalten Orte aufbewahrt werden muß, benötigte der Dieb die Abwesenheit des Apothekers und plünderte die Ladenlast aus, mit deren Inhalt er bei der Rückkehr desselben verschwand war. Gestern wurde er jedoch erwischt und verhaftet. Da er solche Diebstähle immer am Abend ausführte, kann man sich denken, welche reiche Beute er machte.

**Paris, 1. März.** (Vorabnung?) Gestern Abend besuchte der Noire von Baanof den Dr. Bacher bis zu dessen Wohnung Rue de Reimsantant. Beim Abschied gab ihm der Arzt die Adresse seines Bruders mit der Bitte, diesem zu schreiben, wenn ihm Etwas zustoßen sollte. — Heute Morgen wurde der Arzt halb erstickt tödt vor seinem Bette aufgefunden. Nach der einen Meldung liegt Selbstmord durch Gift, nach der anderen Tod durch Verdrückung vor.

**St. Etienne, 2. März.** (Freiwillige des Todes.) Der noch nicht lange verheiratete Waffenschmied David, welcher infolge eines unheilbaren Brustleidens seine Stelle aufgeben mußte, veranlaßte seine junge Frau, mit ihm zu sterben. Heute Morgen wurden die Leiden vom Rechten ans betäubt aufgefunden; der Mann starb unmittelbar darnach, die Frau konnte nach vielen Anstrengungen wieder ins Leben zurückgerufen werden, man zweifelt jedoch an ihrem Aufkommen.

**Chartres, 2. März.** (Eine Rabenmutter.) Von ihrem Manne geschieden und von dem Wunsche befehlt, sich wieder frei zu machen, beschloß eine gewisse Frau Parue, nach ihres fünfjährigen Knaben zu entledigen. Einem Tages warf sie einen Apfel auf das sehr dünne Eis eines Weiders und forkerte das Kind auf sich denselben zu holen. Das Kind verdrückte unter dem Eise, wurde jedoch durch seine zufällig herbeikomende Großmutter gerettet. Einige Tage darnach warf sie das Kind in einen Brunnen, aus welchem es vorübergehende Personen retteten, und am folgenden Tage erdroffte sie es in seinem Bette. Unbegreiflicher Weise bildeten die Geschworenen diesem Schenjal von einer Mutter mildernde Umstände zu, sodass sie nur zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt wurde.

**Blais, 1. März.** (Todesurtheil.) Der in einer Beförderungskasse erzogene und vor einem Jahre von der Armee in Afrika zurückkehrte Jean Kubert, 26 Jahre alt, welcher einen Dienstknecht Namens Abraham Venoit ermordet und ausgeraubt hatte, wurde gestern vom Schwurgerichtshof zum Tode verurtheilt.

**London, 28. Febr.** (Dr. Madenzie als Kläger.) Der Quensbend-Gerichtshof verhandelte heute den Prozeß Morrell Madenzie's gegen Steinkopf wegen einer in an den früheren Redacteur der „Saint James Gazette“, Greenwood, gerichteten Briefen enthaltenen Ehrenkränkung. Die Geschworenen erkannten dem Kläger 1500 Pfund (15,000 fl. Gold) Entschädigung zu. In der darauf verhandelten Klage Madenzie's gegen die „Times“, welche diese Briefe reproduirt, wühlte Madenzie ein, eine Entschädigung von 150 Pfund nebst den Prozeßkosten zu accipiren.

**Konstantinopel, 28. Febr.** (Ein Hohenreich) ist dieser Tage gegen die jüdische Gemeinde in Smyrna verurtheilt worden. Der in Smyrna erscheinende „Nouvelles“, dem wir natürlich die volle Verantwortung für die abentheuerliche Geschichte überlassen, erzählt darüber: Vor einigen Tagen kamen zwei anständig gekleidete Griechen zu dem Ober-Rabbiner der Stadt und boten ihm ein Christenkind zum Kauf an. Als man sie fragte, was man mit dem Kinde anfangen sollte, erwiderten sie lächelnd: „Was denn die jüdische Gemeinde von Smyrna diesmal nicht den Juden der ganzen Türkei das Christenblut liefern, das sie zu Dieren zum Magenbrot braucht?“ Herr Balacci, der Sohn des Ober-Rabbiners, hat die beiden modernen Griechen, einen Augenblick zu warten und holte dann schleunigst Verbarmen herbei, welche die Griechen sofort verhafteten und ins Gefängnis abführten. Die beiden Hohen, die offenbar für Smyrna eine neue Auflage des Prozeßes Liza-Geizart liefern wollten, werden sich nun selbst vor dem Richter zu verantworten haben.

**St. Petersburg, 27. Febr.** (Ueber vierzehn Falschmünzer), welche Wägen ruffischen und ausländischer Prägung nachorahmt hatten, verhandelte unlängst das Kreisgericht von Tiflis fünf Tage hindurch. Unter den Angeklagten befanden sich drei armenische Weisliche sowie eine Berlin. Letztere ward nebst zwei Weislichen freigesprochen, während der dritte Weisliche zu zweijähriger, alle übrigen Verbrecher zu zehnjähriger Zwangsarbeit verurtheilt wurden.

**Newyork, 2. März.** (Gottesdienst auf der Eisenbahn.) Der Bischof von Dakota hat eine Anzahl von Eisenbahnwagen erbauen lassen, welche als Kapellen eingerichtet sind und Sonntags an die verschiedenen Eisenbahnanstalten angehängt werden. Etwas dazu bestimmte Weisliche

**Gestörtes Glück.**

Roman von Th. Schmidt.

(Schluß.)

Mit weit geöffneten Augen horchten Folmer und die Damen auf das Fortschreiten. Unschlüssig, überalcht, als traue er den Worten des kleinen Mannes nicht so recht, griff Folmer nach dem Dargereichten. — Ja — und doch war es Wirklichkeit! Das waren wirkliche Banknoten, die Folmer mit zitternden Händen dem Täschen entnahm und dann, gleich wie die Damen, ansah.

Als man endlich, nach minutenlangem Schweigen, nach dem Commissar sich umloht, war sein Blick leer; geräuschlos war der beschiedene Mann hinausgeschlüpft.

Der alte Wott leit noch, lispelte die Frau Steuerrath. „Das war ein sonderbares Christkindchen“, meinte die alte Jungfer, während Amalie ihren weichen, schänen Arm um den Hals des Geliebten legte und Ferdehänden veran.

„Bist Du nun zufrieden, Rudolph? Deine Ehre ist wieder hergestellt, die böien Jungen müssen ja von heute an schweigen und Dein lauer erworbenes Gut hast Du wieder erhalten. Nun bist Du doch wieder lieb und gut gegen Dein kleines Bräutchen, nicht wahr, Schatz?“

„Wie könnte ich anders, Geliebte? Ja, jetzt erst bin ich wieder glücklich! Mehr als ich je erwarten durfte, hat dieser Christabend mir ja gebracht.“

Nach lange Jahren die vier allfälligen Menschen besammten, nur bedauernd, daß Dr. Reden und seine junge Gattin nicht Theil nehmen an der allgemeinen Freude, bis es vom nahen Thurm aus schlag und der Christtag andub:

„Gott sei Gott in der Höhe — und Friede den Menschen auf Erden!“

Wie haben unserer Erzählung nur noch wenig hinzuzufügen.

Am ersten Januar trat der glückliche, junge Mann sein neues Amt bei der höchsten Behörde in D. an, und einige

Wachen dort wachend der Habet Gottesdienst halten. Bei dem abenteuerlichen Zuge im Charakter der Amerikaner dürften diese Gottesdienste stark besucht werden.

Newyork, 27 Febr. (Die eingeschneite Diva) Abelia Batti und die übrigen Mitglieder der italienischen Operntroupe blieben auf der Reise von Mexico nach Nordamerika fünfzehn Stunden im Schnee fest. Der Separat-zug konnte nicht vorwärts kommen. Alle Reisenden sind heilig erlitten.

Newyork, 28 Febr. (Freunden amerikanischer Journalisten) Wegen eines einzigen Artikels, welcher in einem Newyorker Journal (Transpacific) erschienen war, hatte der Verfasser zwei, der Redakteur vier in dem einen Iddete er seinen Gegner und der Sekretär der Redaktion sechs Duelle auf trumme Säbel auszufechten.

Theater und Musik.

Dr. hab. Hof- und National-Theater in Mannheim. Herr Siegwart Friedmann vom deutschen Theater in Berlin hat gestern Abend als Bernard in Augier's 'Fourchambaults' sein erfolgreiches Gastspiel fortgesetzt. Wenn der vortreffliche Künstler im ersten Aufzuge vielleicht des Guten zu viel that, und die Unbedachtsamkeit und Unachtsamkeit seines Helden übertrieb, so vermochte er in den andern Szenen der folgenden Akte durch die virtuose Darstellung der reich wechselnden Gefühlsmomente und Leidenschaftlichen einen ganzen und vollen Erfolg davonzutragen, und die durch nicht getrübt Erinnerung an eine vorüberlebte Leistung zu hinterlassen. Kopf und Herz sind bei der Darstellung dieses ausgezeichneten Künstlers gleichermassen betheiliget. Das Ehepaar Jakob und Herr Reumann, der den schlauen Raubhändler mit viel Geschick spielte, standen neben dem Gaste im Vordergrund des Interesses, während Fräulein von Dietrich und Herr Schreier in trotz ihres redlichen Bemühens nicht auf die Höhe ihrer Aufgabe gelangten. Das Gastspiel des Herrn Siegwart Friedmann ist wieder als ein glücklicher Griff zu bezeichnen. Eine von allen Seiten gewünschte Wiederholung des 'Königskleintons' würde zehntliche Theaterfreunde zu Dank verpflichten und einen weiteren finanziellen und künstlerischen Erfolg bedeuten.

Worms, 3. März. Gestern war es zum ersten Male, daß wir bei dem Abkommen unserer städtischen Spielhausverwaltung mit dem Hr. Hoftheater in Darmstadt beinahe an einem zum Theaterabend bestimmten Sonntag fast ausgegangen wären, wenn nicht das Mannheimer Stadttheater mit großer Bereitwilligkeit geleistet hätte. Die Direction Schirmer hatte für dieses erstmalige Debüt ihrer Gesellschaft in Worms in der diesjährigen Saison und in dem neuen Hause das vieraktige Lustspiel 'Die wilde Jagd' von Ludwig Hübner ansetzen, welches seine Feuerprobe schon an verschiedenen Bühnen glücklich bestanden, aber auch eine sehr verheerende Beurteilung gefunden hat. Läßt sich nun einmal nicht behaupten, daß die vorgeführte Variante des alten Themas von der 'berühmten Frau' das Publikum sehr interessiert hätte, zumal das Stück in seiner ersten Hälfte an vielen schleppenden Längen leidet, so steht zum andern das moderne wenig geistvolle Lustspiel in noch viel schärferem Contrast zu dem vor einem halben Jahre von Worms aus veränderten Schauspielprogramm wie 'Arron's 'Dr. Klaus' und 'Angensgrubers 'Gewissenswurm'. Freilich läßt sich hier unter den gegebenen Verhältnissen nicht viel gegen die künstlerische Marschroute thun. Gute Miene zum besten Spiel machen, das ist wohl das Beste. Auch sonst blieb der Abstand zwischen dem Können der Manninger und dem künstlerischen Standpunkt der Wormser nicht unbedeutend. Am meisten gefiel noch das Ehepaar Delzig, welches die Hauptpartien in der 'Wilden Jagd', den alten Sanitätsrath Nebenau und die Kaiserin Dalberg inne hatte.

Demokratische Freiheit und demokratische Wahrheitsliebe.

Man schreibt uns: Der Wahlkampf ist zu Ende, trotzdem eracden sich die Blätter des 'Freidenklers' Bensheimer täglich in Schmähungen der Gegner.

Verherrlichung der Sozialdemokratie einerseits, Verdächtigung und Verleumdung des Bürger- und Beamtenthums andererseits.

Wir lassen einige Ergüsse des radikalen Parteiführers Bensheimer aus einem seiner Blätter vom 4. März folgen: 'Lauter, ungeschämte Wahrheit, das das Volk bei den Nationalwahlen, deren Name schon eine Lüge ist, nicht gefunden.'

'Das Volk hat gegen Gerichts- und Verwaltungsbeamte ein wohlverdientes Mißtrauen.'

'Das Volk weiß, daß das Beamtenhum niemals dem Bürgerthum freundlich, ja oft sogar feindlich gegenübersteht.'

'... Verbehungen der Bürger in politischer und mehr noch in religiöser Beziehung, das sind unredliche Mittel.'

Wird nicht? Verbehungen der Bürger in politischer und mehr noch in religiöser Beziehung, das sind unredliche Mittel! Schreibt da nicht der 'Freidenklers' Bensheimer sein eigen Urtheil? Noch ist im Gedächtnis aller Bürger das Treiben Bensheimers während der Wahl: In der Stadt Ausbreitung der Ironien; auf dem Lande Ausbreitung der Katholiken! Er hat Recht, das waren unredliche Mittel!

Und weiter schreibt Herr Bensheimer: 'Und wozu dieses gewissenlose Treiben, diese Verungstigung der Gemüther, dieses bodenlos leichtfertige Spiel mit dem bürgerlichen Frieden des Volkes?'

'Nicht um den Bestand des Vaterlandes handelt es sich sondern einzig und allein darum, unseren Wahlkreis den Sozialdemokraten zu überantworten!'

Und was soll der Heißhug gegen das Beamtenhum? Ist das demokratische Freiheit? Haben Beamte ihre Pflichten übertritten? Haben sie Mißbrauch mit ihrer Amtsgewalt angetrieben? Daraus mit der Sprache und Beweise beibracht, sonst sind jene Gerüchte des friedliebenden Bensheimer'schen Blattes Verdächtigungen und Verleumdungen!

Beamte sind auf's Land gezogen, einen ihrer Mitbürger, einen hochgeachteten Bürger Mannheim's, den Wählern zu empfehlen und den Wahlkreis der Sozialdemokratie zu entreißen. Das mißfällt dem Volkswahlleiter am Strom. (Mit) Wabrheit! das sind böse Früchte der 'neuen auflebenden Freiheitsonne' und erst am Beginn der neuen Freiheitstheorie sehen wir! Was mag dem Volke noch alles an Frechheit und Verwundung bevorstehen, wenn jene demokratischen

der um zur Hölle dient. Der dorrstbe umgebende Dorf verlor sich unversehens in die wobl-pflanzten Waldpartien, die den dichten Forst durchkreuzten und allmählich in die Höhe führten. Nach der Dorrstie zu umschloß ein gründer Baum das Gebiet des Schloßes, ihm entlang zog sich eine bewaldete Plateaue.

In dem lichten und schattigen Theil derselben lag ein junges Mädchen in einer Dänematte. Das große Laodisch, welches durch die Dorrstungen der Baumkrone lugte, saubert-bewegliche Wälder auf der ruhenden dunklen Haar und helles Antlitz. Sie schloß nicht, wie ihre zu dem Blaugewirre emporstehenden Augen bewies. Plötzlich, wenn ein leichter Aufzug sein Spiel trieb, fand ein Sonnenstrahl seinen Weg bis zu ihr, dann schloß sie dieselben schon und der friedliche Ausdruck ihrer Gesichtszüge, sowie die lässige Ruhe ihrer Haltung gaben Zeugnis von dem gleichmüthigen Zustand ihrer Seele. (Fortf. folgt.)

Arbeitshelden die Oberhand gewinnen? Davor bewahre der Himmel unsere Vaterstadt und unser Land!

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 3. März. Aus mehreren Wahlkreisen liegen Berichte über Ausschreitungen und Tumulte gelegentlich der Stichwahlen vor. Aus Dortmund wird berichtet, daß, nachdem der Wahlsieg der Nationalliberalen bekannt geworden war, die Sozialdemokraten Krawalle vom weitesten Umfange hervorriefen. Die Polizei wurde mit Steinwürfen angegriffen und mußte die blanke Waffe gebrauchen; sie verhaftete 30 Personen. Zahlreiche Gaslaternen und Fensterheben wurden zertrümmert; sämtliche Wirtschaften wurden bei Eintritt der Dunkelheit geschlossen. In Duisburg war von den ultramontanen Wählern ein Fackelzug zu Ehren des Dr. Pieber vorbereitet und als nach dem Bekanntwerden vom Wahlsiege Hammachers sich eine Anzahl von Bürgern zu einem Fackelzug zu Ehren des Gewählten vereinigten, wurden diese überall mit gegnerischen Kundgebungen empfangen, die in Straßenkrawalle ausarteten. Auch hier war die Polizei genöthigt, mit blander Waffe vorzugehen und mehrere Verhaftungen vorzunehmen.

Berlin, 4. März. In den bisher bekannten 120 Stichwahlen sind gewählt 10 Konservativen, 4 Reichspartei, 20 Nationalliberale, 13 Centrum, 43 Freisinnige, 14 Sozialisten, 5 Welfen, 7 Demokraten, 2 Antisemiten, 2 Polen.

Verlin, 3. März. Bei dem I. Deutschen Bundesfesten werden 5200 Medaillen neben zahlreichen Ehrenreihen und Gedenkbüchern vertheilt werden. 200 Medaillen sollen von Gold, 5000 von Silber sein.

München, 3. März. Dem Vernehmen nach bezieht der bairische Episkopat in Sachen der Altkatholiken eine Vorstellung an die Regierung vor, wonach die Altkatholiken als besondere Religionsgesellschaft erklärt werden sollen.

Wiesbaden, 3. März. Die Blei- und Silbergrube 'Friedrichsberg' zwischen Ems und Oberlahnstein ist durch einen in ihr ausgebrochenen Brand oder nach anderer Meldung durch böse Wetter vollständig betriebsunfähig geworden. Ein Bergarbeiter fand dabei seinen Tod, vier andere wurden noch rechtzeitig gerettet. Hunderte braver Bergleute sind vor eine unsichere Zukunft gestellt, da vor Ablauf eines Vierteljahres an das Verlassen der Grube nicht zu denken ist. Die in der Grube verwendeten kleinen Pferde mußten ihrem Schicksal überlassen werden; sie haben jedenfalls durch die Gase einen raschen Tod gefunden.

Essen, 3. März. Die Bildung eines Versicherungsverbandes der Grubenbesitzer gegen Arbeiterausstände ist im Oberbergamtsbezirk Dortmund, wie die 'Rheinisch-Westfälische Zeitung' mittheilt, als gesichert anzusehen. Auf der 'Rheinisch-Westfälischen Zeitung', wo am Samstag ein Streik ausbrach, ist die ganze Belegschaft heute unter den bisherigen Bedingungen wieder angefahren. Ferner ist die allgemeine Belegschaft der 'Bau-Johann Deimelsberg' bei Siele heute bdingungslos angefahren.

Bern, 3. März. Die Schweizer Grenzthierärzte sind angewiesen worden, da das Großherzogthum Baden die Einfuhr von lebenden Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen italienischer Herkunft, wegen der in Italien herrschenden Maul und Klauenpest verboten hat, alle nach Baden bestimmte Transporte obengenannter Thiergattungen aus Italien zurückzuweisen.

Wien, 3. März. In Pest beschlossen die Arbeitervereine am 1. Mai einen Umzug zu halten unter Vortragung von Fahnen mit der Inschrift: 'Acht Stunden Arbeit, acht Stunden Ruhe, acht Stunden Schlaf.'

Brüssel, 3. März. Ein imposanter Lampionzug sozialistischer Arbeiter durch zieht unter Abflingen der Marschallise und Vortragung rother Fahnen und Inschriften die Stadt. Die Kundgebung richtet sich (t. Fr. Bg.) gegen die Wulsteuer; daher besagen die Inschriften: 'Nieder mit der Wulsteuer! Weg mit den Rasernen! Allgemeines Stimmrecht!'

Paris, 3. März. Die französischen Truppen wurden nördlich von Rom von 800 englischen Dahomeys angegriffen. Die letzteren wurden mit einem Verlust von 100 Todten und Verwundeten zurückgeschlagen. Der Verlust der französischen Truppen beträgt ein Todter, drei Verwundete.

Paris, 3. März. Seit gestern herrscht in Frankreich große Kälte. In der Nacht sank das Thermometer an einigen Stellen auf 13 Grad unter Null. Heute Nachmittag waren hier noch 3 bis 4 Grad.

Rom, 3. März. Die 'Tribuna' meldet: Der gestrige Ministerrath nahm die Einladung zu der Berliner Konferenz ohne Vorbehalt an.

Lissabon, 3. März. Gestern Abend fand in Setubal anlässlich der Verhaftung eines Ruhestörers ein Aufruhr statt. Das Militär mußte gegen die erregte Menge einschreiten, wobei einige Soldaten und ein Major vom 1. Jägerregiment durch Steinwürfe verletzt sowie mehrere e Tumultuanen verwundet wurden. Von hier und Coora sind Truppenverstärkungen nach Setubal abgegangen.

Saragossa, 3. März. In Zetacrinolaw ist ein Hochofen explodirt, ein Arbeiter und ein Ingenieur wurden schwer verletzt.

London, 3. März. Der Pariser Times-Vertreter warnt die Franzosen vor sentimentalen Geldgeschäften an Rußland mit Rücksicht auf ein französisch-russisches Bündniß. Er hebt aus guter Quelle erfahen, daß die Heirath des Zarowitsch mit Prinzessin Margaretha von Preußen beschloffen sei. - Schon sei ein russischer Giftsticker zur Vorbereitung der Prinzessin abgereist. - Die 'Times' meint, Fürst Bismarck werde wiederum nach Canossa gehen, aber diesmal in nger Schwiereigkeiten und Demüthigungen erfahren als das erste Mal. Der Standbar glaubt gleichfalls an eine Anlehnung an das Centrum mit Unterstützung der Radikalen und Sozialdemokraten bei der Einbringung von Arbeitervorlagen.

Mannheimer Handelsblatt.

Table with market prices for various goods like wheat, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Waggonmehl No. 0/1 22.00, No. 1 21.50, No. 2 21.00, No. 3 20.50, No. 4 20.00, No. 5 19.50.

Waggonmehl No. 0/2 21.00, No. 1 20.50, No. 2 20.00, No. 3 19.50, No. 4 19.00, No. 5 18.50.

Waggonmehl No. 0/3 20.00, No. 1 19.50, No. 2 19.00, No. 3 18.50, No. 4 18.00, No. 5 17.50.

Waggonmehl No. 0/4 19.00, No. 1 18.50, No. 2 18.00, No. 3 17.50, No. 4 17.00, No. 5 16.50.

Waggonmehl No. 0/5 18.00, No. 1 17.50, No. 2 17.00, No. 3 16.50, No. 4 16.00, No. 5 15.50.

Waggonmehl No. 0/6 17.00, No. 1 16.50, No. 2 16.00, No. 3 15.50, No. 4 15.00, No. 5 14.50.

Waggonmehl No. 0/7 16.00, No. 1 15.50, No. 2 15.00, No. 3 14.50, No. 4 14.00, No. 5 13.50.

Waggonmehl No. 0/8 15.00, No. 1 14.50, No. 2 14.00, No. 3 13.50, No. 4 13.00, No. 5 12.50.

Waggonmehl No. 0/9 14.00, No. 1 13.50, No. 2 13.00, No. 3 12.50, No. 4 12.00, No. 5 11.50.

Waggonmehl No. 0/10 13.00, No. 1 12.50, No. 2 12.00, No. 3 11.50, No. 4 11.00, No. 5 10.50.

Waggonmehl No. 0/11 12.00, No. 1 11.50, No. 2 11.00, No. 3 10.50, No. 4 10.00, No. 5 9.50.

Waggonmehl No. 0/12 11.00, No. 1 10.50, No. 2 10.00, No. 3 9.50, No. 4 9.00, No. 5 8.50.

Waggonmehl No. 0/13 10.00, No. 1 9.50, No. 2 9.00, No. 3 8.50, No. 4 8.00, No. 5 7.50.

Waggonmehl No. 0/14 9.00, No. 1 8.50, No. 2 8.00, No. 3 7.50, No. 4 7.00, No. 5 6.50.

Waggonmehl No. 0/15 8.00, No. 1 7.50, No. 2 7.00, No. 3 6.50, No. 4 6.00, No. 5 5.50.

Waggonmehl No. 0/16 7.00, No. 1 6.50, No. 2 6.00, No. 3 5.50, No. 4 5.00, No. 5 4.50.

Waggonmehl No. 0/17 6.00, No. 1 5.50, No. 2 5.00, No. 3 4.50, No. 4 4.00, No. 5 3.50.

Waggonmehl No. 0/18 5.00, No. 1 4.50, No. 2 4.00, No. 3 3.50, No. 4 3.00, No. 5 2.50.

Waggonmehl No. 0/19 4.00, No. 1 3.50, No. 2 3.00, No. 3 2.50, No. 4 2.00, No. 5 1.50.

Waggonmehl No. 0/20 3.00, No. 1 2.50, No. 2 2.00, No. 3 1.50, No. 4 1.00, No. 5 0.50.

Waggonmehl No. 0/21 2.00, No. 1 1.50, No. 2 1.00, No. 3 0.50, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/22 1.00, No. 1 0.50, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/23 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/24 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/25 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/26 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/27 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/28 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/29 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/30 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/31 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/32 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/33 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Waggonmehl No. 0/34 0.00, No. 1 0.00, No. 2 0.00, No. 3 0.00, No. 4 0.00, No. 5 0.00.

Advertisement for Jacob J. Reis, Mannheim, U 2, 22. Specializes in furniture, mattresses, and other household goods. Contact information provided.

Advertisement for Hermann Lüntzer & Co., Mannheim, U 2, 9/1. Specializes in furniture and household goods. Contact information provided.

Advertisement for Hermann Lüntzer & Co., Mannheim, U 2, 9/1. Specializes in furniture and household goods. Contact information provided.



Grosser Mayerhof.

Dienstag, den 4. u. Mittwoch, den 5. März 1890
Humoristische Soirée
der Oesterreicher und Ober-Zunfthaler Concertgesellschaft
Geschwister Kossée.

Gesang- und Charakter-Duetten, Großer Lachterfolg.
Contra-Altistin Mirz', Specialität ersten Ranges, die feine
Wiener Soubrette Lola Sternan, Sopranistin Fr. Faany,
die lustige Jodelerin.

Ober-Zunfthaler und Tyroler Terzette Duetto und Solis.
Unter persönlicher Leitung des Herrn Ceppel Rothmann.
Sprischer Tenorist Herr Franz Schnobl. Partonist Herr
Ceppel Rothmann.

Großer Mayerhof.

Heute Dienstag
Anfisch von hochfeinem Exportbier, Krug 10 Pfg.
Nach einigem Tagen auf vielseitigen Wunsch, von Abends 5 Uhr ab
Salvator jeden Tag.

Reife und dampfende Leberknäuel, besetzt sein mit pikantem
Gahnen oder Schweinekraut, nebst reichlicher Auswahl in
Speisen à la carte. Vorzügliche Zubereitung, mäßige Preise.
73817 Delph.

Zum Luxhof.

Heute Schlachtparthie.
Mittwoch Abend 73818
CONCERT
des beliebten Kölner Trio's, wozu freundlich einladet
Ch. Hofmann.

„Goldener Stern“, B 2, 14,
gegenüber dem Theater.
Von heute an vorzüglichen Mittagstisch von
80 Pfennig an aufwärts. 73704
Ant. Kührtreiber.

„Goldener Stern“, B 2, 14,

gegenüber dem Theater.
Von heute an vorzüglichen Mittagstisch von
80 Pfennig an aufwärts. 73704
Ant. Kührtreiber.

Otto Hermann Ross

Installationsgeschäft
Mannheim, G 2, 13
empfiehlt als Spezialität keine anerkannt vorzüg-
lichen Bierdruck-Apparate für Kohlenäure,
Wasser- und Aufdruck.
Lieferung fertiger Büchsen und ganzer Wirth-
schaftseinrichtungen. 65820
Beste Referenzen. Solide Bedienung.

Cibibis
Paris 1889, Goldene Medaille.
Kauf 1000, Ein exemplar mit Stein.
Illustration of a Native American on a horse.

Fleisch-Extrakte und
Papaya-Fleisch-Peptide
23 Medaillen und Ehrendiplome.
46931

Karl Wolf
P 6, 8. Schuhmachermeister P 6, 8.
Anfertigung nach Maß.
Reparaturen aller Art werden prompt und bei
billiger Berechnung bestens ausgeführt. 73773

Anzeige und Empfehlung.
Interessenten beziehe ich mich, andurch mittheilen, daß die
feuerfesten Herdplatten, welche durch den Vertreter meiner Filiale
Herrn Julius Schäfer in Heilbrunn a. N. auf die im Jahre
1889 hantelungsfähige Rastbacher Ausstellungen gebracht und durch Preis-
prämirt wurden in meinem Fabrikgeschäfte gefertigt worden sind
Dieselben können von dort zum Fabrikpreise in verschiedenen Größen
bezogen werden. 73820

A. Konrad Schwind,
Fabrik feuerfester Steine u. Herdplatten
in Alschaffenburg.
Agenten-Geuch.
Eine der größten Feuerversicherungs-Gesellschaften sind
am liebsten die einen israelitischen Vertreter, hohe Be-
züge. Offerten unter Nr. 73800 an d. Exp. d. Bl. 73800

Schellfische,
Cablian, Zoles,
Schollen, Zander
Rheinsalm
süße Bratbündlinge
leb. Nireinbichte, Varben etc.
ig. Tauben, Sabaen, Hühner
Poularden, Belsche etc.
in großer Auswahl. 73826
J. Knab, E 1, 5,
Breitestraße.

Holl. Schellfische
süße Bratbündlinge
Kieker Bäcklinge.
Neuste Gothaer Cereelatwurst
und Salami 73823
Kleine Delikatessen-Schinken
Lachs-Schinken
Corned beef
Ochsenzungen
Blutorangen
Valencia-Orangen
per Dvd. N. 1-
I. H. Kern, C 2, 11.

Blutorangen
Span. Orangen
(süße Frucht).
Kieker Sprotten
Kieker Bäcklinge
frisch eingeflossen. 73824
Krust Dampmann,
N 3, 12.

Frishes Kalbfleisch!
Bordertbell (Brust u. Rücken)
1 R. 75 Pf., Reule 5 R. bis 5
R. 50 Pf. à 9 Pf., franco Nach-
nahme; la. Regelholz (Krautfleisch
ohne Knochen) à 1 R. 30 Pf.
73552 A. Philippen, Emden.

Ein gut gelegener
Frauen-Synagogenplatz
ist zu verkaufen. 73810
Näheres in der Expedition.
Eine kleinere vollständige Spe-
zeleinrichtung billig zu verkaufen.
Zu erst. Z. 10, 191 Umbf. 73789

Ein vollständiges Bett mit
einer Koffhaarmatratze billig
zu verkaufen. 73184
Näheres O 6, 2, 2. Stod.
Haus mit Wirthschaft zu
verkaufen. Off. u. Nr. 72667
an den Verlag d. Bl. 73667

Ein gut erhaltenes Tafel-
Klavier ist billig zu verkaufen.
Näheres bei Anipeltor Schmidt,
ZC 2, 1b, Poststraße, über d.
Redar. 2. Stod. 71325

Velociped
gut erhalten, billig zu
verkaufen bei
Th. Paul jun., P 4, 7.
Ein nur ein Jahr im Gebrauch
gewesener 1/2 Pferd. Deutzer
Gasmotor
ist wegen Anschaffung eines größ-
eren Motors preiswerth unter
Garantie zu verkaufen durch die
Buchdruckerei der Schweigger
Zeitung. 73500

Zu verkaufen
eine neue Pflanz-Garnitur
(Borbeurath), 12 neue Erdb-
kübel, 1 gebrauchte Kommode u.
3 Stühle. 73781
Gg. Ankett, B 5, 2.
Gut erhaltenes Perreurdre-
ge zu ver. N 3, 16, 2. St. 2449

2 große schwarze Lederkoffer
mit Glasfächeren billig zu ver-
kaufen. N 1, 8. 73605
1 Colindermach für Schuhm-
fast neu, ganz Bar oder Klobel,
billig zu ver. N 4, 1. Verlag. 73691
Ein eisener Walschleifherd
mit Kupferwalschleifherd billig
zu verkaufen. 73287
Wo sagt die Exp. d. Blattes.
Gut erhaltene Möbel billig
zu verkaufen.
Neuer Stuhlstuhl, ZF 1, 2.
2 Kranken-Fahrräder, sehr
neu, für Sommer und Strasse,
neueher Konstruktion, zu ver-
kaufen. N 7, 16a, 1. Zr. 71791

Ein neuer Dampfwaschmaschinen
sofort zu verkaufen. 73492
Schweiggerstr. Nr. 92, part.
Schöne Bettfedern
zu verkaufen. H 6, 7. 72284
Leichter einsp. Wagen, 2 Pf-
ogg u. Wsch-Tag zu ver. 73312
ZF 1, 5a, partiere.
Eine große Parthe Taschen-
schuhe für Männer, gegen bil-
ligen Preis abzugeben.
N 2, 2. Perzmann, E 2, 12.

Gut erhalten: ältere eichene
Kleider- u. Thürnen, sowie
ein schöner Leubnerger zu ver-
kaufen. Neubrand, H 9, 14,
2. Stod. 73748
Ein schöner Neckargarten zu
verkaufen oder zu vermieten.
Näheres Q 1, 10. 73806

4 junge Hauer-
hunde nebst Hündin
sind zusammen oder
einzel billig zu ver-
kaufen. R 3, 14. 73344
Kanarienvögel und eine
Decke billig zu verkaufen.
73480 T 5, 14, 5. St.

Stellen finden
Zur gütigen Beachtung!
Wir erlauben uns, die geehrten
Herren aufmerksam zu machen, daß bei
uns fortwährend Personal jeder
Art, als: Ausländer, Einfa-
hret, Herrschäfte u. Bureau-
diener, Portiers, Magazinier,
Verwalter, Kutscher etc. etc.
ferner: Kadmerrinnen, Hand-
schülerinnen, Bäckerinnen, Jung-
fernen, Gesellschafterrinnen, Er-
zieherinnen u. s. w. mit
vorzüglichen Zeugnissen und Em-
pfehlungen vorgemerkt sind und
bitten wir von dieser gütlich
kostenlosen Vermittlung den
angewiesenen Gebrauch zu machen.
Gütliche Aufträge beliebe man uns
mündlich, schriftlich oder telephon-
isch (Anschluß Nr. 429) recht-
zeitig aufzugeben. 73282
Hochachtungsvoll
W. Hirsch's
Haupt- u. Centralbureau für
Stellenvermittlung
Q 3, 2 Mannheim Q 3, 2

Accidenzsetzer
sofort gesucht. 73831
Erste Mannheimer Typograph.
Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.
Ein junger Schriftsetzer, welcher
in einer Druckerlei auf dem Lande
gelehrt hat, kann bei bescheidenen
Ansprüchen sofort dauernde Con-
dition erhalten. Kost u. Wohnung
im Hause. 73813
S. Rehr,
Zwingenberg bei Darmstadt.

Lohnende Plakagentur
von einer ersten rheinischen Cham-
pagner Kellerei an einen selbst-
ständigen Herrn zu vergeben. Offert
unter A. 8932 an Rud. Wolff,
Frankfurt a/M. 73796
Ein cautionfähiger Wirth
für eine Pflanzschule gesucht.
Näheres im Verlag. 73578

Zapfler gesucht,
für eine gangbare Wirthschaft
in der Nähe des Beobachtung-
kanals wird ein cautionfähiger
Wirth
73071
Gest. Offert, sub Anst. A. A.
Nr. 73071 an die Expedition.
Colporteur gesucht
J. Brunner, Lindenauerstr. 78
Worms. 73448

Tüchtiger Eisendreher,
älterer verheirateter Mann, be-
sonnig, finden dauernde und gute
Stelle. 73534
Friedrich Luz,
Ludwigschafen a/Rh.
Ein Kesselheizer
womöglich Schloffer auf 15.
d. Rh. sucht nach abem.
Krankenhaus Heidelberg. 73619
Modellschreiner im Alter von
30 Jahre sucht Stellung 73493
Tatterfallstr. D. rechts.

Tüchtige Schuhmacher gel-
und ein junger auf Wache.
Ludwigschafen,
73473 Bismarckstr. 62.
Schuhmacher gesucht.
J. W. Schmitt, Poststraße,
73785 C 2, 3 1/2.
Junger ordentlicher Haus-
burche gel. N 2, 5. 73649

Ein tüchtiger Zapfbarische
sofort gesucht. 73742
Zur neuen Landstraße, D. 3.
Ein tüchtiger Knecht, der
mit Pferden umzugehen versteht,
sofort gesucht. Unverheiratete
bevorzugt. N 4, 1. Verlag. 73514
Ordentliches Kinder-
mädchen zur Pflege und
Wartung eines kleinen Kin-
des per sofort gegen hohen
Lohn gesucht. Nur solche,
die schon gleiche Stellen ge-
habt und gute Zeugnisse
haben, wollen sich melden.
Zu erfragen bei der Ex-
pedition d. Bl. 73822

Räucherinnen, Ammerer u. Kinder-
mädchen finden sehr gute Stellen
für sofort oder zum 1. April, für hier
oder auswärts. Jedoch nur solche
mit guten Zeugnissen. Stellen-
vermittlungsbureau S. Vanger-
stein. Z 1, 17. 73804
Für tüchtige Restaurations-
kochen sofort gesucht.
Näheres im Verlag. 73944

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
J. Lehlbach, F 4, 8.
Ein ordentlicher Bäckerleh-
rling wird gesucht. Näheres im
Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
J. Lehlbach, F 4, 8.
Ein ordentlicher Bäckerleh-
rling wird gesucht. Näheres im
Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein Lehrling
suche per Oster in mein Mann-
facturwaarengeschäft. 73071
Näheres im Verlag. 73597

Ein oecumenischer Junge kann in die Lehre treten bei C. Neuenhauer, Uhrmacher, Weinheim.

Ein Haus u. mietheil gesunt. Zu erl. in der Exped. 73374

Wohnung. 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. im Preise von 1200 bis 1. April zu mietheil gesucht.

Ein möbliertes Zimmer, wozu mögliche Parierre, zu mietheil gesucht.

Ein einzelner Herr sucht eine unmobilierte abgetheilt. Wohnung von 2 Zimmer u. Zubeh. mit Wasserleitung in der Nähe des Rheins.

Eine kleine Wirtschaft auf sofort zu pachten gesucht, am liebsten in Mannheim.

Magazine

C 3, 20 große Werkstatt auch als Lager sofort zu verm. 73199

13, 14 1 belle geräumige Werkstätte zu verm. 72912

J 3, 22 große helle Werkstätte od. Magazin mit Wohnung per 1. Mai u. v. Näheres 2. Stod. 73037

J 5, 15 2 Werkstätte, auch als Magazine geeignet, zu vermietheil. 73038

Stallungen zu vermietheil. Näheres in der Exped. 71762

Magazin nebst Bureau zu verm. Näh. R. 2, 6. St. 73024

Läden

C 4, 3 Laden mit Wohnung auch als Comptoir geeignet, zu vermietheil. R. 10 fragen 2. Stod. 72618

G 4, 12 Laden mit Wohnung und Werkstätte ganz oder getheilt zu vermietheil. 72926

O 2, 10 Kunststraße, 1 großer Laden mit 4 anstoßenden Zimmern per 1. Juni zu v. Näh. 2. St. 72466

O 4, 13 1 schön. Laden m. 2 anstoßende Zim. u. Küche zu verm. 73201

Q 3, 20 Laden zu verm. 72198

Q 3, 20 Laden zu vermietheil. 73389

T 2, 8 ein Laden mit Wohnung, sowie 2 Zimmern u. Küche zu verm. 73788

Ein hübscher geräumiger Laden mit 2 großen Schaufenstern, im Quadrat T 1, worin früher ein Milch- u. Viktualiengeschäft betrieben wurde, ist anderweitig zu vermietheil. Preis per Monat 50 Mark. 73216

Näheres T 1, 1. Laden.

Ein Laden in sehr guter Lage, für ein Kurzwaaren- oder Bismutgeschäft besonders geeignet, zu vermietheil. Näheres unter Nr. 72692 im Verlag abzugeben. 73692

Läden zu vermietheil. Ein schöner Messgerädeladen in bester Lage Ludwigshafen ist unter günstigen Bedingungen zu vermietheil.

Näheres zu erfragen: Bureau Wechard, R. 6, 2. 71755

In Mannheim und Ludwigshafen habe ich stets zu verpachten: Hotels, Wein- u. Bierwirtschaften, Metzgereien u. Backereien und sonstige Ladengeschäfte.

Geschäfts-Agent Scholl, Tatterfallstr. D - Mannheim.

Zu vermietheil. Größere Parterre-Räumlichkeiten, bestehend aus Wohnung (3 Zim. Küche u. c.) 4 großen Räumen zu Magazinen und Werkstätten geeignet. Ferner im 2. Stod eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. c.

A 1, 8 1 Gaupenwohnung zu v. Näheres 2. St. 72033

A 3, 6 Schillerpl., gegenüber dem Theater, 9 Zim. u. c., zu jedem Geschäfte geeignet, per 1. Mai 1890. 66292

B 1, 8 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Küche u. große Kellerkammer, auch für Comptoir geeignet, per 1. April zu verm. Näh. C 4, 15 Laden. 73007

B 4, 7 der 2. Stod bis 1. April u. v. 73326

B 5, 7 Hinterh. 2 Zim., Küche nebst Zubeh. an ruhige Familie zu verm. 22 i v 73625

B 6, 7 mehrere Wohnungen verschiedener Größe zu vermietheil. Näheres bei der Agentin, 73786

B 7, 12 der 2. Stod, 5 Zim. mit Zubeh., Gas- u. Wasserl., neu hergerichtet, sofort od. später zu verm. 72999

Näh. B 7, 5, Part.

C 2, 3 2. Stod 5 Zim., 2 mer mit Küche und Zubeh. zu verm. 73764

C 3, 24 1 Part.-Zimmer als sofort zu pachten gesucht, am liebsten in Mannheim.

Näh. im Verlag. 73317

Zu vermietheil. C 8, 12 schöne geräumige Wohnung. 72058

D 2, 12 der 3. Stod, 7 Zim. mit Zub. bis 1. April od. spä. beziehb. u. v. 71474

E 1, 12 2 febl. Gaupen, Küche mit Wasserleitung an ruh. Pl. zu v. 71257

E 6, 6 kleine Wohnung zu vermietheil. 72939

E 6, 8 2 Zim. und Küche zu vermietheil. 73031

E 7, 3 1 Part.-Wohnung, 1 Zim. u. Küche bis 1. März zu verm. 73290

E 8, 6 Parterre-Wohnung, 5 bis 6 geräumige Zim. u. Zubeh. zu v. 71757

E 8, 8a 4. St., 2 Zim. u. Küche anfangs März zu verm. Näheres bei Hausmeister K. d. 72247

E 8, 15 In der Rheinstraße ist eine hochparterre bestehend aus 8 auf die Straße gehenden Zimmern, per 15. Mai zu verm. Geht, kann 1 weiteres Zim. zugegeben werden. 73780

F 5, 5 8. Stod kleine Wohnung zu v. 72576

F 4, 14 2 Zim. u. Küche u. v. Näh. im 2. St. 73255

F 5, 10 4. St., hübsch. Küche incl. Wasserl. zu 540 M. per 1. Mai zu beziehb. 72098

G 7, 14 1 Parterre-Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh. bis 1. März 1890 beziehb., an kinderlose Leute zu verm. Näh. 3. St. 65882

Ringstr. F 7, 24 schöne III. Etage, 6 Zim., Küche u. Zubeh. (Gas- u. Wasserl.), neu hergerichtet, sofort zu verm. Näheres Parterre. 72987

G 3, 14 2 Zim. u. Küche sofort u. v. 72995

G 4, 3 II. Wohn. m. Wasserl. zu verm. 73188

G 4, 21 Wohnung zu vermietheil. 73256

G 5, 5 3 Zim., 3 Zim. u. Küche mit Abkühlung per 21. März zu verm. 73168

G 5, 9 3. St., 2 sch. Zimm. u. Küche m. Wasserl. u. v. Näh. H 7, 19. 73254

G 7, 1c 2 Zim. u. Küche u. v. Näh. 2. St. 72877

H 3, 13 kleine Wohnung zu verm. 72994

H 4, 4 1 feunbl. Wohn. 3 Zim., Küche mit Wasserl. u. Keller zu v. 72482

H 4, 7 eine Wohnung zu vermietheil. 72949

H 4, 26 3 und 4. Stod, je 3 Zimmer u. Küche zu vermietheil. 73775

H 7, 19 2 Zim. m. Wasserl. zu verm. 73294

H 7, 24 2. Stod, 5 Zim., Küche u. Zub. zu verm. 73042

H 7, 26 1 febl. Wohn. 3 Zim. u. c. mit Wasserl., 2. St. hoch, billig zu v. Näh. Comptoir part. 73040

H 8, 13 2 Zim., Küche u. Keller m. Zubeh. sol. u. v. 72908

H 8, 37 Hochparterre bestehend in 6 Zim., Küche, Waschkammer und Zubeh. per 1. Mai zu verm. 71965

Näheres 1 Treppe hoch.

J 7, 15 Ringstraße, zwei Etagen, 7 Zim. u. Zubeh. auf Ende April. Garischer vor u. hinter dem Hause. 71618

J 7, 27 1 Zim. u. Küche a. d. St. 73390

K 1, 6 schön. 4. Stod mit Balkon, 4 große u. 2 kleine Zimmer nebst Zubeh. an eine ruhige Familie per 1. Mai zu verm. 73495

K 3, 10a 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermietheil. 73630

K 3, 10b 4 große Zim. u. Küche u. im Hinterh. 2 Z. u. Küche u. v. 73741

Wohnungen zu vermietheil. K 3, 11f 3 Zim., Küche und Zubeh. 73630

K 4, 7 1/2 Ringstraße, 4. Stod, 4 Zim., Küche, und Zubeh. 73630

K 3, 11b Ringstr., Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. 73477

U 4, 8 Ringstraße, Wohnungen von 5 und 4 Zimmer, Küche und Zubeh. Näheres K 4, 7 1/2, bei Schulsein. 73477

L 6, 7 2 Wohnungen zu verm. Näh. 2. St. 72773

L 10, 7b ein 2. Stod u. verm. Näh. part. 73611

L 12, 11 Bismarckstraße ein eleganter 3. Stod zu verm. Näheres parterre. 72464

L 13, 6 eleg. 3. St., 6 Zim., nebst Badest., u. Zubeh. an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. 73042

Näheres bei Jul. Vöckerhoff, parterre. 73643

L 14, 4 der 2. ober 3. Stod best. in 6 eleg. ausgef. Zim., Balk. m. Ver., Bad, u. Magd., Was., Gas- u. elect. Leit., dop. Speicher u. Kü. per 1. April zu verm. Näheres 2. St. 73494

L 16, 12 Bismarckstraße, eleganter 3. Stod, 6 bis 7 Zim. mit allem Comfort und Zubeh. zu vermietheil. 72180

L 17, 1b 5. St., 3 Zim., Küche, Keller u. Wasserleitung bis 1. April u. v. Näheres beziehb. 73392

L 18, 3 2. Stod 3 Zim. u. Küche, 3. Stod 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. u. Wasserleit. zu verm. 73798

Näheres 4. Stod beziehb.

P 7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu v. 71176

Q 5, 13 2-3 Zim. m. Zubeh. u. Wasserl. u. v. 72937

Q 4, 2 3. St., 4 Zimmer, Küche, Wasserleit. per 1. März zu verm. 72187

Q 6, 5 im Hof, kleine Wohn. zu verm. 73342

Q 7, 11 2. St., 5 Zimm. u. Zubeh. zu v. Näh. T 3, 12. 72507

R 3, 5 3. Stod, 5 Zim., Badestimmer u. Zubeh. zu vermietheil. 73517

R 4, 13 Part., 3 Zim., Küche m. Wasserl., gr. Keller bis 1. April zu verm. 73789

R 4, 22 1 kleine Wohn. zu verm. 72341

S 2, 10 Zim. u. Küche sol. zu verm. 73244

T 1, 2 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu vermietheil. 73219

Näheres im Gargartenladen.

T 2, 9 1 kleine Wohnung zu verm. 73155

T 2, 15 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. mit Wasserl. u. v. 73218

T 3, 6 3 Wohn., beziehb., zu verm. 72907

T 3, 11 3. St., 3 Zimmer u. Küche bis 1. März zu verm. 72198

U 1, 1b 4. St., 2 Zimmer, Keller sofort zu verm. Näh. part. 73769

U 5, 5a Wohnungen zu verm., je 4 Zimmer und Zubeh. 64288

U 6, 29 2. Stod, 5 Zim. mit Zubeh., sch. abgetheilt. Wohnung, Gas- u. Wasserleit. sofort beziehb. billig zu vermietheil. 73141

Z 4, 3 Jungbusch, Ringstraße, hübsch. Wohn., 2 Zim., Küche, Zubeh. u. Wasserleitung beziehb. zu vermietheil. 73300

Näheres Wirtschaft M. d.

Z 6, 1 Ringstr., 1 grüun. topog. Zim. nebst Küche u. Keller an ruhige Leute zu vermietheil. Näheres 2. Stod. 72034

Z 6, 2a Ringstr., 8 St., Wohn. u. v. 73185

ZC 1, 15 Damm-Strasse, Parterre-Wohnung 4 Zim. u. Zubeh., 3. Stod 5 Zimmer u. Zubeh. (2 Balken) per 1. April zu vermietheil. 72953

Näh. bei Franz Schilling, Prinsstr. D 1, 7/8.

ZC 2, 4 2 u. 3. Stod u. v. Näh. ZD 2, 1 1/2, 2. Stod, Niedergärten. 73021

ZD 2, 20 Neuer Stadtth., Neubau, mehr. abgetheilt. Wohnungen, best. aus 2-3 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermietheil. 73475

ZK 1, 8b 2 Z. u. Küche u. v. 73325

ZP 1, 5a Kaiserthalerstraße (schöne Wohnungen für 10, 12 u. 14 M., sofort beziehb., u. v. Näh. G 4, 11. 73789

ZP 1, 36 Waldhofsstraße eine Wohnung sogl. beziehb. zu v. 73041

Bel-etage zu verm. Näh. M 4, 4. 64269

1 Zimmer u. Küche, 2 Zim. u. Küche mit Wasserleitung zu verm. Näh. T 5, 9, 2. St. 72619

4-14 Mark 1, 2 und 3 Zimmer mit Keller, Wasserleitung, per sogl. beziehb. u. v. Trauttenstr. 8-10, Schwingerstr. rechts. 72027

Trauttenstr. 11, abgetheilt. Wohnungen, je 3 Zim. und Küche nebst Wasserleitung zu vermietheil. 73321

Am Anfang der Schwingerstr. Nr. 18 Saam. Eine Wohnung, 2 bis 3 Zim., Küche, Wasserl. u. Querb. zu v. 73311

Schwingerstr. 16, 1 Wohnung, 4 Zimmer u. Küche im 3. Stod, 1 Wohnung, 2 Zim. und Küche zu verm. Näheres Ernst Sigmund. 73222

Schwingerstr. 31, 1 sch. Wohn. mit Zubeh. u. v. 73301

Schwingerstr. 70a, 2. Stod links, abgetheilt. schön. Wohnungen, 3 Zimmer, Küche u. Kammer nebst Wasserleitung zu vermietheil. 73498

Schwingerstr. 71a, eine Wohnung u. v. 72179

Weinheim. Eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisek., (Waschkammer) u. c., im 2. Stod, ist sofort zu vermietheil. bei G. Hopp, 2. Courmeister, Weinheim, Bismarckstr. 73617

Möbl. Zimmer

B 6, 19 4. St. 1 schön möbl. Zimmer u. v. 73700

D 3, 3 3. St., 1 sch. möbl. Zim. m. oder ohne Kost sofort zu verm. 73533

D 4, 18 1 gut möbl. Zim. zu verm. 73164

D 5, 6 1 Treppe, 2 fein möbl. Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) per 1. April u. v. 73718

D 5, 7 hübsch möbl. Zimmer sofort an einen Herrn zu vermietheil. 73630

D 6, 13 2. St., 1 schön möbl. Zim. sol. u. v. 73491

D 6, 14 1 gut möbl. Zim. sol. zu verm. 72976

E 3, 1 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 72915

E 5, 17 3. Stod, 1 gut möbl. Zimmer zu vermietheil. 73315

E 8, 11 4. St., ein gut möbl. Zimmer u. v. 73361

F 2, 17 3. St., 1 g. möbl. Zimmer sofort billig zu vermietheil. 73531

F 3, 10 möbl. Zimmer zu verm. 72990

F 4, 18 2. Stod 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort u. v. 71203

F 5, 22 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 73348

F 8, 14a 2. Stod ein fein möbl. Zimmer mit Pension pr. 15. März u. v. 73664

F 8, 16 (Pohl) ein schön möbl. Parterre-Zimmer gegen d. Straße billig zu vermietheil. 73511

G 3, 11a 2. St., 1 schön möbl. Z. für 1 oder 2 Herren zu verm. 73176

G 5, 4 3. St., 1 möbl. Zimmer auf die Straße gehend, sofort zu vermietheil. 73030

G 6, 17 4. St., Logis für 1 Mädchen. 73333

G 7, 1b 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 73804

L 18, 14b (Schw. 14b) 3 Treppen, ein schön möbl. Zim. bis 1. März zu vermietheil. 72777

M 1, 1 Preisstr., 2. St., 2 Zim. möbl. oder unmöbl. zu v. 72480

M 3, 7 sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei bill. Preise u. v. 70905

N 3, 2 1 schön möbl. Zim. im 2. St., a. d. Str. geb., sofort od. später u. v. 72908

N 3, 17 gut möbl. Zim. m. od. ohne Pension sofort zu verm. 73271

O 2, 10 3. Stod, 1 fein möbl. Zim. sol. u. v. 73528

O 5, 7 2. St., 1 möbl. Wohn- u. Schlafz. u. v. 73407

P 2, 10 2 möbl. Zimmer zu verm. 73205

P 5, 9 möbl. Zimmer zu verm. 73288

Q 4, 2 3. St., 1 einf. möbl. Zim. u. v. 73357

Q 2, 4 1 möbl. Zim. im 2. St. auf d. Str. geb. zu vermietheil. 73651

Q 4, 22 möbl. Zimmer u. v. 73860

Q 5, 22 nahe der Post, 2 möbl. Zimmer billig zu vermietheil. Kaufkraft nur im 2. Stod. 73699

Q 6, 5 2. St., gut möbl. Zim. zu vermietheil. 73050

R 4, 6 2. St., 1 feunbl. möbl. Zim. a. d. Straße geb. bis 1. April u. v. 73774

S 2, 5 1 schön möbl. Parterre-Zimmer sol. od. bis 1. März zu verm. 73115

S 3, 11 2. St., ein möbl. Zim. u. v. 72934

T 1, 13 3. Stod rechts, 1 gut möbl. Zimmer sol. zu vermietheil. 73754

T 4, 13 3. St., 1 möbl. Zim. a. d. Str. u. v. 73213

Z 7, 2c 6. Heuerstr. Steig, 2. St. 1 schön möbl. Zimmer sol. zu verm. 73253

2 inelunder gehende möbl. Zim., Schlaf- u. Wohnz. sofort zu vermietheil. 71505

Näheres bei Bille & Cie., Dutzendstr. an den Planken.

Im rechten Schloßflügel ist ein schön möbl. Zimmer mit Aussicht in den Schloßgarten zu verm. Näh. i. d. Exp. 73053

Tatterfallstr. A, 3 Treppen, sch. möbl. Zim. zu v. 72008

Tatterfallstraße 2. Stod ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermietheil. 73336

(Schlafstellen.)

F 6, 12 sch. Schlafst. mit Kost. 73640

G 5, 21 Schlafst. an 1 sch. Herrn u. v. 73353

G 7, 6 2. Stod, Schlafst. 2 zu verm. 72750

G 7, 6 3. St., Schlafst. mit 2 Betten u. v. 73747

G 8, 20b Schlafst. zu verm. 73772

H 6, 10 Seitenb. parti. Schlafst. zu verm. 73791

H 7, 2 2. St., gute Schlafst. u. v. 73749

J 7, 27 Schlafst. auf die Str. u. v. 73391

K 2, 8 Part. 2 Schlafstellen zu verm. 72947

Q 3, 15 2. St., 2 sch. gute Schlafstellen für solide Arbeiter zu v. 73151

S 2, 5 3. Stod, 2 schöne Schlafstellen sofort

# Van Houten's Cacao.

**Bester** — Im Gebrauch **billigster.** | **feinster Chocolate** 1/2 Kgr. genügt für 100 Tassen  
Überall vorrätig. 64310

**Für Confirmanden**

empfehle eine große Auswahl silberner Herren- und Damenremontoiruhren von 18 Mark an, mit und ohne Goldreife unter jähriger Garantie. Papier in goldenen Uhren, Ketten, Medaillons etc. zu ganz billigen Preisen. Silberne Schlüsseluhren zu 10 Mk.

**Jean Frey, Uhrmacher,**  
F 5, 11. 73472

**Piano's etc.**

neu und gebraucht zum Verkauf und Vermietung bei

**A. Doucker,**  
73547 O 2, 9.

Berlinde unter Nachnahme eine silb. Herren- oder Damen-Remontoir zu 18 Mk., die selbe in 8 Tagen gehend mit Goldband und silb. Staubdeckel zu 22 Mk., in Nickel-Gehäuse zu 12 Mk., für jede Uhr 2 Jahre Garantie. Nicht-condensirendes wird ungeliefert

**J. Kraut, Mannheim,**  
T 1, 1. Breitstraße. T 1, 1. Uhren- & Goldwaarenlager. 61300

**Zur Messe.**

Nur für Wiederverkäufer

Einige der besten emaillirten Eisenwaren haben zu billigen Preisen noch abzugeben.

**Lange & Goldschmidt,**  
Frankfurt a. M.,  
Schäfergasse 15

**Ideal der Hausfrauen**

In Packeten zu 10 u. 20 Pfg.

**Patent - Glanz - Putz - Pulver.**

In wässriger Mischung. Anerkannt bestes Putzmittel für Messing, Kupfer etc. Weicht durch Einfachheit, Reinlichkeit u. rasche Wirkung bei:

G. M. Red. E 2, 13. 3. Brunn. Q 1, 10. Th. Ober. H 3, 8. J. Sch. Q 2, 13. W. Korn. D 5, 15. Gg. Kaufmann. U 1, 1. Gebr. Ros. F 5, 119. G. J. Reiff. Q 3, 6. Schreiber. O 6, 3. S. Franke. E 2, 3. J. Hoffmann. Ludwigsh. am Markt.

**Josef Fried, C 3, 2**

empfiehlt 72919

**fertige Thüren**

mit 3, 4, 5, 6 Füllungen, Futter u. Bekleidungen.

**Für Münzsammler!**

Kauf und Verkauf aller Gold- und Silbermünzen, Pfälzer, Georgthalers, röm. Gold- und Silbermünzen. Ankauf ganzer Sammlungen. E 4, 6. 86451

G. & O. Lüders, Hamburgliedern

**Reisjutttermehl**

Hilfsmittel 24-26% Fett und Protein und 50% lösliche Stärke enthält, mindestens 24% Fett und Protein garantiert, als billiges, nahrhaftes u. gelundenes Kraftfutter für Rindvieh, Schweine und Schafe.

Jeder Sach ist mit Probe G. & O. Lüders versehen. Verkaufsstellen werden an allen größeren Orten errichtet. 70015

**Damen-Regen-Mäntel.**

Als außerordentlich billig empfehle eine Partie Regen-Mäntel, welche ich bedeutend unter Preis erwarb. Dieses aus ca 500 Stück bestehende Quantum wird

**50%**

unter dem Fabrikations-Werth verkauft. Es ist dies eine wirklich reelle Offerte und dürfte es empfehlenswerth sein, sich davon zu überzeugen. Die Preise variiren zwischen 5 bis 25 Mark.

Ferner empfehle in dem vorstehenden Reductions-Verhältniß:

**200 Stoff-Jaquetts**

nur neue Façons und Stoffe zu 2-18 Mark.

**Sophie Link,**  
Damen-Mäntel-Fabrik.

Von heute bis 10. März er.

**Inventur-Musverkauf**

zurückgeführt

**Anzug- und Paletot-Stoffe.**

Ferner Nest-Coupons für Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen etc. passend, weit unter Einkaufspreis.

**Pleitner & Wanner,**  
N 1 Nr. 3. Kaufhaus. N 1 Nr. 3.

Aus den Mineralien des Kiedricher Sprudels bereitet.

**Kiedricher Sprudel-Pastillen**

gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh. Magen- u. Unterleibseliden. Verdauungsstörung.

Brochüre gratis. Durch den hohen Lithiongehalt auch gegen Gicht, Harnsäure, Blasenleiden etc. Schachtel 75 Pfg. Zu haben bei Bassermann & Herschel, R 1, 4, 5, 6, Mannheim und in den Apotheken, Drogerien u. Mineralwasser-Handlungen. 71150

**Billigste Bezugsquelle für Herrn- u. Knabenanzüge**

**M. Trautmann,**  
H 1, 5.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten Herren-, Burshen- und Knaben-Anzügen aus anerkannt guten Stoffen zu den billigsten Preisen. 72225

Das bedeutendste und reichhaltigste bekannte

**Bettfedern-Lager**

Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet sofort gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) ganz neue Bettfedern für 60 Pfd. das Pfd. vorzögl. gute Sorten 1 Mk. u. 1 Mk. 25 Pf. prima Halbdaunen nur 1 Mk. 60 Pf. prima Ganzdaunen nur 2 Mk. 50 Pf. Bei Abnahme u. 50 Pfd. 5% Rab. Umtausch bereitwillig.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen) prima Anleittuch auf's Beste gefüllt einschlägig 20 u. 30 Mark. Zweischlägig 30 u. 40 Mk. Für Hoteliers und Händler Extrapreise. 71975

**Leibbinden Unterhosen Hemden**

nach Maß, erst und billig bei

**Max Keller,**  
Q 3, 11. 73017

**GAEDKE'S CACAO**

enthält ca. 8% mehr Nährstoffe bei besserer Löslichkeit und feinerem Aroma als holländische erste Marken. 71615

**Drahtgestichte**

roß und verjunkt, für Einbahrungen etc. in allen Maschinen und Drahtbären in jeder gewünschten Breite und Länge. Bedeutende Drahtvorräthe noch zu billigen Preisen angekauft, ermöglichen es mir, von 50 Pfg. an den Meter zu liefern.

Ferner Stacheldraht empfiehlt

**Th. Löhler,**  
T 6, 13 Mannheim T 6, 13. 72952

**Für 50 Pfennig**

Kann sich jeder Kranke selbst davon überzeugen, daß der echte Anker-Pain-Expeller in der That das beste Mittel ist gegen Gicht, Rheumatismus, Gliedererschmerzen, Hüftweh, Nervenschmerzen, Seitenstechen und bei Erkältungen. Die Wirkung ist eine so schnelle, daß die Schmerzen meist schon nach der ersten Einreibung verschwinden. Preis 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche; vorrätig in den meisten Apotheken.

Haupt-Depot: Marien-Apothek in Nürnberg.

**Zeitungsträgerinnen**

gesucht. Näh. im Verlag. 73723

Empfehle zu den billigsten Preisen eine soeben eingetroffene größere Anzahl

**echter Perser-Teppiche**

als: **Sommacs, Mecca, Bokhara, Daghestans, Kassak, Karabas, Tapis de priere etc.**

In ausgefuchsten außerordentlich schönen und seltenen Exemplaren (keine sogenannte Parthiwaare), zu deren Besichtigung Kunstfreunde und Interessenten höflichst einlade. Auswahlsendungen bereitwillig

**L. J. Peter, Hof-Möbelfabrik,**  
C S, 3.

**Wiesbadener Kochbrunnen-Quell-Salz**

ein reines Naturprodukt

unter amtlicher Control hergestellt und ärztlich allgemein empfohlen und verordnet als bestes und schnell wirksamstes Beseitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernährungsbeschwerden, Darm- und Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heilkräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge; bei Husten, Heiserkeit, Schleimaustritt u. s. w. und, in Folge eines HOHEN LITHIONGEHALTES bei gichtischen und rheumatischen Leiden. 73033

Ein Glas Kochbrunnen-Quell-Salz entspricht dem Salzgehalt und dementsprechend der Wirkung von etwa 35-40 Schachteln Pastillen

Preis per Glas 2 Mk.

(Nur Recht, wenn in Gläsern, wie nebenstehende Abbildung.)

Käuflich in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen etc.



**Potsdamer (Professor Graham) a 32 Pf. Weizenschrotbrod**

von Rudolf Gerike, Kaiser-Royal-Hof, Potsdam. Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik

ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgen früh verträgt. 66391

Directe Probe-Versendungen (5 Kilo) mit ca. 350 Zwieback und 3 Grahambroden zu Mk. 4.40. Gibt bei

**J. G. Kern, C 2, 11.**

**H. NESTLÉ'S KINDERMEHL**

20jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen worunter 12 Ehrendiplome und 14 Gold-Medallionen

Zahlreiche Zeugnisse der ersten medicinischen Autoritäten.

Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder. Ersetzt bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen. 60383

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henry Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogerien-Handlungen.

Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1889 die höchsten Auszeichnungen, einen GROSSEN PREIS und eine GOLDENE MEDAILLE erhalten.

**Buchen-Brennholz.**

Ich habe von einer Holzwaarenfabrik eine größere Partie trockenes Buchen-Abfallholz übernommen und offerire solches à Mark 1.20 per Stk. frei an's Haus geliefert. 72524

Teleph. Nr. 436. **Friedrich Grohe, K 2, 12/14.**  
Holz- und Holzhandlung.